Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 115 (1989)
Heft: 7

Artikel: Stellenanzeiger attraktiver machen!
Autor: Weingartner, Peter / Borer, Johannes
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-600440

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der aktuelle Tip für Ihre Personalwerbung – exklusiv im *Nebelspalter*

Stellenanzeiger attraktiver machen!

Wir bieten Ihnen eine **39-Stunden-Woche in 4½ Tagen.**

- Lunchchecks und
- Fahrvergünstigungen

Nebst gutem Arbeitsklima bieten wir Ihnen ausgebaute Sozialleistungen wie Einkaufsrabatt, Personalrestaurant, Treueprämie usw.

- gutes Salär
- zeitgemässe Sozialleistungen
- 37,5 Std./Woche

überdurchschnittliches Salär und attraktive Einkaufsvergünstigungen.

- **Reisen im In- und Ausland**
- **leistungsorientiertes Salär**

Handlungsspielraum für eigene Ideen, modernes Büro im Grünen (Nähe Bahnhof).

Anstellungsbedingungen sind attraktiv. Erfolgsbeteiligung ist vorhanden.

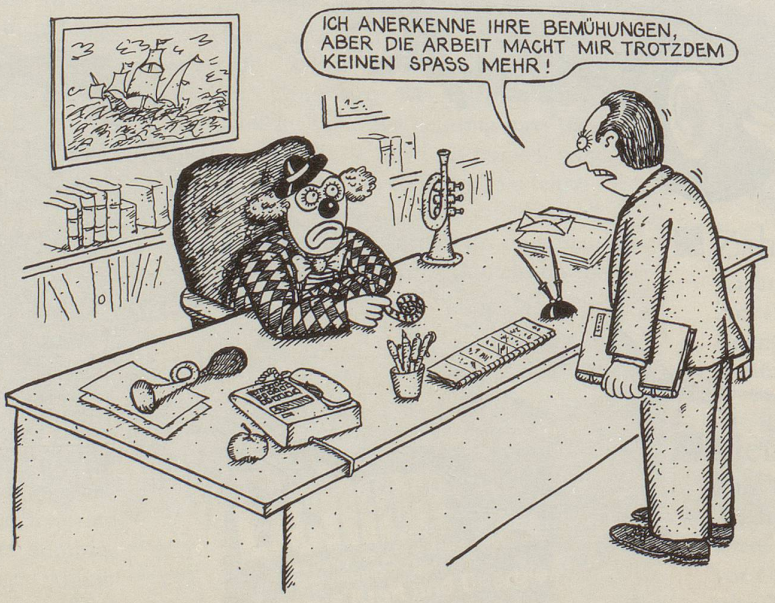
- Entwicklungsfähige Position
- Gleitende Arbeitszeit; 40-Stunden-Woche

– marktgerechte Anstellungsbedingungen

VON PETER WEINGARTNER

Die fade Witzzeichnung im Stellenanzeiger kann doch nicht alles gewesen sein. Auch die halbwegs mit ihrer Stelle Zu friedenen sollen zur Lektüre dieser Zeitung in der Zeitung gebracht werden. Daran ist zu arbeiten. Und sind dann die Leserinnen und Leser erst dabei, gilt es SEIN Inserat aus der Masse herausragen zu lassen. Die *selbstverständlichen Leistungen* können keinen müden Karpfen an die Angel lokken; da braucht's schon stärkeren Tabak.

Wer auf den Stellenanzeiger einer Tageszeitung angewiesen ist, wird um die Anwendung von *special effects* nicht herumkommen. Das Inserat muss



JOHANNES BORER

ja zuerst gelesen werden, sonst nützen die grossartigsten Versprechungen nichts. Geben Sie's zu, auch Sie stutzten, als Sie zum erstenmal ein verkehrt gesetztes Inserat sahen! Oder das handschriftlich geschriebene? Und das (fast) leere? Hier ist anzusetzen. Der Weg führt über die Verblüffung. Auffallen ist doch alles: Der Blickfang bringt's. Versprechen Sie das Aussergewöhnliche, schocken Sie, zum Beispiel so:

Wir
stehen zur

**HIER-
ARCHIE**

Hier werden
Sie

**AUS-
GEBEUTET**

Wer das liest, will mehr lesen. Das eigentliche Inserat muss mit einem Dreh vom Überdrehten zur Realität zurückgeführt werden; wenn die Telefonnummer stimmt, haben Sie schon fast gewonnen. Zum Beispiel so:

Wir
stehen zur

**HIER-
ARCHIE**

(wie Ex-Präsident Reagan
zu Gadhafi)

Hier werden
Sie

**AUS-
GEBEUTET**

(falls Sie das Gefühl
haben, 38 Stunden pro
Woche seien zuviel)

Wir hören die Einwände schon: Wenn alle auf diese Masche abfahren, läuft sich das innert Kürze tot. Da können wir nur sagen, dass nicht alle die gleichen Ideen haben. Zweifellos aber würde der Stellenanzeiger an Unterhaltungswert gewaltig gewinnen. Statt klassenkämpferischer oder frühkapitalistischer Sprüche könnte ein Rüttelscheim, pardon Schüttelreim, als Blickfang dienen, zum Beispiel so:

**KRO-
PURIST**

**FASTLAGEN-
WAHRER**

**BETALL-
SCHAUM-
LOSSER**

**BEKAUFS-
VERRATER
(-IN)**

Da können Sie sich verbale Verweise auf ein Unternehmen mit Pfiff gleich sparen; dass Sie ein aufgestelltes Team leiten mit einem lockeren Arbeitsklima, wird Ihnen jedermann/jedefrau abnehmen. Zudem ist Lachen am Arbeitsplatz der Produktivität selten abträglich, denn zufriedene Mitarbeiter(innen) arbeiten bekanntlich besser. Viel Erfolg bei der Mitarbeiter(innen) suche!